

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind ab 1962 die Zollgutlager und die Freihafenlager, ab 1970 die Freihafenlager und Zollager – ab 1974 einschließlich offene Zollager –.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die unter Spezialhandel Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager – auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge – (nachgewiesen im Generalhandel).

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabenpflichtigen ausländischen Waren in den Zollfrei gebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung des im Erhebungsgebiet ansässigen Eigentümers; Eigenveredelung ist jedoch

auch die Veredelung von ausländischen Waren für Rechnung einer anderen in den Europäischen Gemeinschaften ansässigen Person, sofern dem Auftraggeber eine Eigenveredelung bewilligt wurde. Lohnveredelung ist die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet unmittelbar in das Ausland – ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart – dar. Ab 1973 werden nur noch die Durchfuhren erfaßt, die über die wichtigsten Seehäfen eingehen bzw. ausgehen, sowie der Seeumschlag.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die an Bord von Seeschiffen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und in umgekehrter Richtung, ferner Sendungen unter 500 kg. Die **Mengen** sind nach Rohgewicht ($t = 1\ 000\ kg$), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

12.1 Ein- und Ausfuhr*)

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- über- schuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1976 = 100			
1964	58 839	64 920	+ 6 081	1 010	1 114	39	39	41	41
1965	70 448	71 651	+ 1 203	1 194	1 214	45	42	47	43
1966	72 670	80 628	+ 7 958	1 219	1 352	46	46	47	47
1967	70 183	87 045	+16 862	1 172	1 454	45	49	46	51
1968	81 179	99 551	+18 372	1 349	1 654	53	57	54	58
1969	97 972	113 557	+15 584	1 610	1 866	62	63	62	63
1970	109 606	125 276	+15 670	1 807	2 066	74	72	75	73
1971	120 119	136 011	+15 892	1 959	2 219	80	75	80	75
1972	128 744	149 023	+20 278	2 088	2 416	86	80	85	80
1973	145 417	178 396	+32 979	2 346	2 878	90	91	89	90
1974	179 733	230 578	+50 846	2 896	3 716	87	102	86	101
1975	184 313	221 589	+37 276	2 981	3 584	87	90	87	89
1976	222 173	256 642	+34 469	3 611	4 171	100	100	100	100
1977	235 178	273 614	+38 436	3 830	4 455	104	105	104	106
1978	243 707	284 907	+41 200	3 974	4 646	112	110	112	110
1979	292 040	314 469	+22 429	4 756	5 121	122	118	122	118

*) Spezialhandel.

¹⁾ 1964 bis 1969 umgerechnet von Originalbasis 1962.